

Neuaufbau mit einem Trainer-Novizen

Marco Meyer übernimmt erstmals als alleinverantwortlicher Coach den TSV Eiche Neu St. Jürgen

VON THOMAS MÜLLER

Neu St. Jürgen. Ob Bezirks- oder Kreisliga: Die Fußballer des TSV Eiche Neu St. Jürgen werden kommende Saison von Marco Meyer trainiert. Die Klassenzugehörigkeit

war denn auch nicht die vordringliche Frage, als es im Verein darum ging, einen Nachfolger für den im Sommer scheidenden Übungsleiter Bülent Kurtulus zu finden. „Uns war wichtig, ob der kommende Trainer beide Wege mitgehen würde“, sagt Maik Wolframm. Der 2. TSV-Vorsitzende, der zusammen mit Helmut Feldmann (3. Vorsitzender) die neue Personalie anging, sagt aber: „Wenn wir realistisch sind – es wird wohl die Kreisliga werden.“

„Die kommende Kreisliga wird sicher stark und sehr interessant werden“, blickt Marco Meyer voraus, „mit Ihlpohl und anderen bekannten Mannschaften. Da werde ich viele alte Weggefährten treffen.“ Der 40-Jährige – nach zwei Jahren Co-Trainer und davor neun Jahren Spieler beim FC Worpswede erstmals alleinverantwortlich im Amt – stellt sich auf einen Neuaufbau beim TSV Neu St. Jürgen ein. Auch Spieler aus der eigenen Zweiten und aus der eigenen A-Jugend (zusammen mit Worpswede) spielen dabei eine Rolle. Eventuell der eine oder andere Externe.

Im Vordergrund steht für Meyer eine gute Saisonvorbereitung: „Die erste Mann-

schaft muss körperlich topfit sein. Sie ist das Aushängeschild des Vereins.“ Mit welchen der jetzigen Spieler er kommende Saison planen kann, steht noch nicht endgültig fest. Die Gespräche laufen noch. „Auf jeden Fall habe ich schon mal die Zusage von Jens Wöltjen“, freut sich Meyer, eine wichtige Defensivschaltstelle (Liberio oder auch Manddecker) gut besetzen zu können.

Doch ausgerechnet bei Vladimir Wintschu, mit 14 Treffern einer der Top-Torjäger der Bezirksliga, ist die Sache noch ziemlich offen. „Er will auf jeden Fall im Verein bleiben“, so der künftige TSV-Coach, „möchte aus privaten Gründen aber etwas kürzertreten. Das müssen wir akzeptieren. Das letzte Wort ist aber noch nicht gesprochen.“ Druck, gleich wieder aufsteigen zu müssen, verspürt Meyer indes nicht: „Das wäre zu vermessen. Mittelfristig kann man sich ja wieder Richtung Bezirksliga orientieren.“ Mit einer anderen Mannschaft peilt er indes höhere Ziele an: Meyer spielt nebenher in der Ü32 des TS Woltmershausen, der als Landesmeister Bremen/Bremerhaven im Juni an der DM in Weimar (6. Altherren-Supercup) teilnimmt.



Marco Meyer, der künftige Trainer des TSV Eiche Neu St. Jürgen. FOTO: WERNER MAASS